

An der Universität Bremen ist am Zentrum für Medien-, Kommunikations- und Informationsforschung (ZeMKI) zum 1.1.2025 eine Stelle einer / eines

wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters (Doktorand:in) (w/m/d)
(100% der vollen Wochenarbeitszeit, Entgeltgruppe 13 TV-L)
bis zum 31.12.2028 (gemäß § 2 WissZeitVG) zu besetzen.

Die Stelle ist im Rahmen der von der DFG und dem FWF geförderten Forschungsgruppe 5656 „Kommunikative KI: Die Automatisierung der gesellschaftlichen Kommunikation“ im **Koordinationsprojekt für den ComAI Research Space** (Projektbeteiligte: Prof. Dr. Andreas Hepp, Prof. Dr. Wiebke Loosen, Prof. Dr. Christian Katzenbach, Prof. Dr. Cornelius Puschmann, Dr. Gregor Wiedemann) zu besetzen.

Die Forschungsgruppe untersucht, wie sich gesellschaftliche Kommunikation mit kommunikativer KI verändert. Der Fokus der ersten Förderphase (2025 – 2028) liegt auf der Untersuchung der Entstehung und den Konstruktionen von kommunikativer KI. Gegenstand der Forschung sind Pioniergemeinschaften kommunikativer KI, ihre Interfaces, der rechtliche Umgang mit ihr und deren Governance durch Unternehmen, die Aneignung von kommunikativer KI im Journalismus, im öffentlichen (Online-) Diskurs, im persönlichen Alltag, im Gesundheitsbereich sowie beim Lernen und Lehren. Geforscht wird mit hoch innovativen Methoden der Sozialwissenschaften und HCI, einschließlich digitaler und computergestützter Methoden. Nähere Informationen zur Forschungsgruppe und zu den vielfältigen Möglichkeiten des Promovierens in diesem Kontext finden sich auf der Webseite <https://www.comai.space>.

Stellenbeschreibung

Das Koordinationsprojekt ist am ZeMKI, Universität Bremen angesiedelt. Teil des Koordinationsprojekts ist der Aufbau und die Betreuung eines ComAI Research Space. Teil des ComAI Research Space ist eine teil-automatisierte Inhaltsanalyse des Diskurses um kommunikative KI und deren fortlaufende Dokumentation.

Aufgaben

Aufgaben der:des wissenschaftlichen Mitarbeiter:in (w/m/d) sind die Durchführung der der automatisierten Inhaltsanalyse des ComAI Research Space und die damit verbundenen Publikationen. Dies betrifft insbesondere:

- Teil-automatisierte Erhebung und Analyse von öffentlichen Diskursen um kommunikative KI
- Mitarbeit bei der Erstellung der entsprechenden Trendberichte
- Aufbereitung der Diskursdaten und deren Weitergabe an die einzelnen Projekte
- Aufbereitung der Daten für die weitere öffentliche Nutzung.

Die Stelle bietet die Möglichkeit zur Promotion. Erwartet wird, dass diese im thematischen Feld des Projekts angefertigt ist.

Voraussetzungen

- Sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master/Uni Diplom) in den Sozialwissenschaften oder verwandten Bereichen
- Sehr gute Kenntnisse von Methoden der standardisierten und/oder halb-automatisierten Inhaltsanalyse
- Programmierkenntnisse in R oder Python
- Ausgezeichnete Deutschkenntnisse, sehr gute Englischkenntnisse (in Wort und Schrift)
- Großes Interesse an Methoden der Computational Social Sciences
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten und Bereitschaft zur Zusammenarbeit innerhalb des Projektteams und der Forschungsgruppe

Von Vorteil wären:

- Erfahrung mit Webscraping
- Erfahrung mit APIs für soziale Medien
- Erfahrung mit Pressedatenbanken (Factiva, MediaCloud, GDELT)
- Erfahrungen mit automatischen Scrapers (bspw. trafilatura, newspaper3k)
- Projekterfahrung

Allgemeine Hinweise

Offen für unkonventionelle Ansätze in Forschung und Lehre hat die Universität Bremen sich seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ihren Charakter als Ort der kurzen Wege für Menschen und Ideen bewahrt. Mit einem breiten Fächerspektrum verbinden wir außergewöhnliche Leistungsstärke und großes Innovationspotenzial. Als ambitionierte Forschungsuniversität stehen wir für den Ansatz des Forschenden Lernens und eine ausgeprägte Orientierung an Interdisziplinarität. Wissenschaftliche Kooperationen weltweit gestalten wir aktiv und partnerschaftlich.

Heute lernen, lehren, forschen und arbeiten rund 23.000 Menschen auf unserem internationalen Campus. In Forschung und Lehre, Verwaltung und Betrieb bekennen wir uns nachdrücklich zu den Zielen der Nachhaltigkeit, Klimagerechtigkeit und Klimaneutralität. Unser Bremer Spirit drückt sich aus im Mut, Neues zu wagen, in einem unterstützenden Miteinander, in Respekt und Wertschätzung füreinander. Mit unserem Studien- und Forschungsprofil und als Teil des europäischen YUFE-Netzwerks übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung in der Region, in Europa und der Welt.

Die Universität Bremen ist familienfreundlich, vielfältig und versteht sich als internationale Hochschule. Wir begrüßen daher alle Bewerber:innen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Die Universität Bremen strebt an, den Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich zu erhöhen und fordert deshalb Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Menschen werden im Wesentlichen gleicher fachlicher und

persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte per E-Mail an Andreas Hepp (andreas.hepp@uni-bremen.de).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben inkl. Angabe von Fokus-Bereichen, Lebenslauf, Abschlussarbeit, ggf. weitere Publikationen, Zeugnisse) richten Sie bitte bis zum **27.09.2024** unter Angabe der **Kennziffer A271-24** per E-Mail (bitte als eine Datei im PDF-Format) an Ludmila Schmidt (ludmila.schmidt@vw.uni-bremen.de):

Universität Bremen
ZeMKI, Ludmila Schmidt
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

Etwaige Reisekosten für Bewerbungsgespräche können ggfs. und nach Rücksprache übernommen werden.

Wir bitten Sie, uns von Ihren Bewerbungsunterlagen nur Kopien (keine Mappen) einzureichen, da wir sie nicht zurücksenden können. Sie werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.